
Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion; Betreuung in Kindertagesstätten und Schulen

KSD 20124673

Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Eva Lohse
Stadtverwaltung
Postfach 21 12 25

67012 Ludwigshafen

03.12.2012

Anfrage zur Stadtratssitzung am 10.12.2012

Sehr geehrte Frau Dr. Lohse,

um die Betreuung in Kindertagesstätten und Schulen bedarfsgerecht zu gewährleisten, sieht die CDU Ludwigshafen die Erfordernis eines zeitnahen und stärkeren finanziellen Engagements von Bund und Land sowie die dringende Notwendigkeit, konkrete Lösungsansätze voran zu treiben.

Die Verwaltung wird deshalb gebeten, die folgende Anfrage schriftlich zu beantworten:

Frage 1:

Ludwigshafen hat bisher rund 70 Millionen Euro in den Ausbau von Kindertagesstätten investiert. Bisher wurde eine Fördersumme von rund 8 Millionen Euro von Bund und Land in Aussicht gestellt. Bewilligt sind derzeit 4, 2 Millionen Euro an Fördermitteln. Wie gedenkt die Kommune beim Land wegen der bislang noch nicht erfolgten Auszahlung der Landesfördermittel vorstellig zu werden? Wie hoch ist die Summe der Fördermittel der 2. Finanzierungstranche des Bundes an Rheinland-Pfalz und wie viel Mittel werden davon an Ludwigshafen weitergegeben?

Frage 2:

Bisher hat das Land Rheinland-Pfalz noch nicht genügend Anstrengungen unternommen, um dem Mangel an Erzieherinnen zumindest langfristig entgegen zu wirken. Insbesondere die Ausbildungszeiten für Erzieherinnen scheinen mit 5 Jahren zu lang, wenn man dies mit der Dauer eines Bachelorstudiums von 3 Jahren vergleicht. Welche Eigeninitiativen ergreift die Stadt, Ludwigshafen um die Situation zu verbessern?

Frage 3:

Welche Grundschulen bieten mit wie viel Plätzen Betreuenden Grundschule an und wie gestalten sich die Betreuungszeiten an den einzelnen Schulen? Sieht die Schulverwaltung Möglichkeiten zum Ausbau der Angebote? In welchem Zeitrahmen könnte ein solcher Ausbau erfolgen?

Welche Ganztageschulen im Grundschulbereich gibt es in Ludwigshafen. Sieht die Stadt Ludwigshafen Ausbaumöglichkeiten des Angebots im Rahmen der wirtschaftlichen Vertretbarkeit angesichts der finanziellen Lage? In welchem Zeitrahmen könnte ein solcher Ausbau erfolgen?

Frage 4:

Wie stellen sich die Betreuungszeiten von Kitas und Horten in der Stadt dar? Wie werden Randzeiten und Ferienzeiten abgedeckt? Welche Flexiblen Angebote zur Betreuung gibt es? Welche Möglichkeiten gäbe es, die Betreuungszeiten zu erweitern, und die Angebote zu flexibilisieren.

Frage 5:

Die Tagespflege ist ein wichtiger Baustein, um die Kinderbetreuung in Ludwigshafen zu gewährleisten. Tagespflege in angemieteten Räumen oder Kita-Räumen ist bisher nicht möglich, Festanstellungen und angemessene Vergütung sind aus Sicht der CDU weitere Problemstellungen im Bereich Tagespflege. Wie steht die Verwaltung zu dieser Problemlage?

Frage 6:

Wie gestaltet sich in Ludwigshafen das Anmeldeverfahren für Kita und Hort? Wann und wo melden die Eltern ihre Kinder an, wie werden Doppelanmeldungen vermieden? Wie wird bei fehlenden Plätzen vorgegangen. Ist dieses System geeignet, um auf die individuellen Bedürfnisse der Eltern einzugehen und eine sinnvolle Verteilung zu ermöglichen?

Frage 7:

Um die Angebote der Kinderbetreuung in Ludwigshafen auf die Bedürfnissen von Familien ausrichten zu können und dadurch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern, sollte die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Jugendhilfe, öffentlichen und freien Träger verstärkt werden. Im Modell-Projekt Eltern und Kinder in der Gartenstadt liegt der Akzent bereits auf dem Aspekt Netzwerkbildung. Die Verwaltung wird um Projektbeschreibung gebeten.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion